

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Historiae ecclesiasticae saeculi ... XVI supplementum**

**Fecht, Johann**

**Francofurti et Spirae, 1684**

**VD17 VD17 3:315948Z**

LV.

[urn:nbn:de:bsz:31-122751](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-122751)

## LV.

**G**ottes Gnade und friede/ sampt meinen freundwilligen diensten alzeit zuvor/ Ehr-  
 würdiger/ hochgelehrter/ günstiger vielgeliebter Herr und Bevatter. Doctor Ho-  
 dion hat mir ewere Lucubrationes de Cœna Domini sampt ewerem Schreiben über-  
 antwortet/ sage Euch freundlichen danck/ daß Ihr mich solches grossen Schages theil-  
 hafftig machet/ hab allbereit so viel darinnen gelesen/ daß mich herzlich erfreuet/ und  
 geröset. Und dancke Gott dafür/ der seiner armen betrübten Kirchen/ das lichte sei-  
 nes seligmachenden worts und heilsamer Sacramenta also reichlich und verständlich/  
 wider aller Sacramentirer finsternuß abermahls scheinen und leuchten läßt. Zweif-  
 feln gar nicht/ es werden durch solch Ewer Christlichs Scripturn, viel zweiffelhaftige  
 underrichtet/ viel schläfferige uffgemuntert/ und viel verführere wiederumb zu der  
 wahrheit bekehrt werden. Mein Judicium in solchen grossen sachen ist viel zu schwach/  
 so bedürfft Ihrs Gott lob auch nicht. Dann Gott Euch mit solchen gaben gezieret/  
 daß Ihr nicht alleine als ein alter fleißiger Discipulus Lutheri, könnet selbst recht leh-  
 ren/ und schreiben/ sondern auch de Scrip̄is aliorum Christlich judiciren/ wolt  
 Gott/ daß euch an solcher arbeit/ die tägliche schwachheit ewers Leibs nicht verhin-  
 derte. Die gelindigkeit in ewerem Scripto wird vielen Weltweisen gefallen/ und sie bewegen/  
 dasselbige desto eher zu lesen/ und sich darauß zu bessern. Dann ihrer viel seind in der  
 Opinion, als solle man sanftmüthig und brüderlich wider die Sacramentirer handeln.  
 Item daß sie nicht für abgesehritten glieder der Kirchen Christi zu achten/ noch zu mei-  
 den. Da Ihr nun solchen Locum nicht allbereit explicirt/ oder zu expliciren vorha-  
 bens/ wäre es nöthig und nützlich/ daß es ausführlich geschehe/ zu unterrichtung vieler  
 leute/ welche ihnen nicht genügen lassen an der lehre Pauli/ wer euch ein ander Evan-  
 gelium lehret dann ich/ Anathema sit. Item: einen Keger soltu meiden/ wann er ein  
 oder zweymahl vermahnet ist. Item was hat das lichte für gemeinschaft mit der finsternuß.  
 So soll man nicht ziehen am frembden Joch mit ungläubigen. Auf diesen  
 sprüchen hab ich so viel gelernet/ daß ich keinen Sacramentirer/ so lange er in seiner Opi-  
 nion verharret/ soll noch kan für meinen bruder halten und tractiren/ sondern lasse ihne  
 Gottes gerechtrem urtheil befohlen sein. Wie ungütig und unbrüderlich und unfried-  
 lich sie sich halten/ das bezeugen ihre Conciones und Scripta, und die Præfatio Cal-  
 vini ad Electorem Palatinum super Jeremiam Prophetam, welche Ihr alhier sol-  
 let zu lesen finden. So hat der theure Mann Gottes Lutherus wohl gewußt/ daß man  
 sie nicht solle Gnad Juncker heissen/ hat ihnen derhalben so redlich über die Camillen  
 gewaagt/ wie in seinen Scriptis de verbis Christi, Hoc est corpus meum, reich-  
 lich zu befinden/ daß man sich darauß nur referiren kan/ und doch zu zeiten ein Asper-  
 ges mit braucht. Darauß ein Christlicher Eifer zu spüren. Welches ich aus vielen  
 Ursachen sehr nöthig auch nützlich achte. Gefällt es nicht allen ohren/ daran ist nit bis  
 gelegen/ dann solchen zarten ohren gefällt doch das ganze Evangelium nicht/ wie auß  
 ihren

ihren Früchten gnugsam erscheinet / werdet dieser zuherzigen Erinnerung ferner nachzu-  
dencken wissen.

Vom Colloquio ist noch kein Bericht anhero kommen / seind im Kloster Maulbrunn  
beneinander / hoffe aber / zu ewer ankunfft werdet Ihr alhier etwas gewisses davon er-  
fahren. Wann Ihr / wißs Gott / anhero kommt / sollet Ihr mich alhier finden / wie-  
wohl meine Hülffe klein ist / doch kan ich Euch allerley berichten.

Für meine liebe Hausfrau wollet kauffen lassen / und mitbringen / lauts insliegendes  
Zedels / ist willens wieder ad Themas zu ziehen. Ewer Brieffe darinnen Ihr den Tag  
ewer ankunfft gewiß anzeigt / hab ich noch nicht gesehen. Seyd Gottes gnaden treu-  
lich befohlen / salutirt mir Ewere Mitbrüder die Herren Pfarrer / und laßt mich in  
Ewer gebett befohlen sein. Datum Zweybrück / den 22. Aprilis, Anno 63.

Herrn Matts Pfarrern sagt meinen freundsichen dienst / und daß ich auff sein schrei-  
ben ihme bey nächster botschaft wolle antworten.

Ewer williger Freund

Wolff von Köterzig.

LVI.

S. D. Magnæ mihi curæ est, Reverende Domine Doctor, vir clarissime:  
ne in suspicionem veniam vel simulationis, vel <sup>etiam</sup> alicujus, cum  
apud Ampliss. viros, qui Rempub. literariam Inclyti & celeberrimi Gymna-  
sij vestri procurant atque moderantur, à quibus tam honorifica & splendida  
functio mihi ultro delata est: tum apud te, cujus non solum ingens amor,  
incredibilis ferè benevolentia, multis erga me haud vulgaribus officiis, pro-  
ximis hisce mensibus declarata est: verum etiam singularis erga Christi Ec-  
clesiam pietas extat, & mirifica in omnes humanitas, qui illam miseram &  
afflictam, quæcunque ratione juvare posse videntur. Quare nihil hactenus  
remissi vel laboris vel diligentia, ut negotium in Aula principis, & urgerem  
& maturarem: Sed nondum respondit eventus his conatibus meis. Differt  
adhuc Filius DEI exauditionem precum nostrarum, & causæ illius moræ  
ipsi soli notæ sunt. Ego verò hoc experior: Non solum beneficia Aularum,  
verum etiam responsa lenta esse solere, injurias autem earum minimè len-  
tas, sed præcípites. Impedimenta tamen, quæ inciderunt, quo minus ad-  
huc mihi responsum sit, ejusmodi fuerunt, ut sit locus excusationi. Primum  
enim domo absuit princeps, hinc inde necessarii de causis peregrinatus, hoc  
ferè toto tempore, quo negotium hoc nostrum cœptum est agi: ita ut nu-  
dius